

Inhalt

I.

Flüchtlinge, die Generalmobilmachung durch die Rechte und: Schaffen wir das?

1. Das Hochkochen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus 9
2. »Wir schaffen das!« Was eigentlich? 11
3. 60 Millionen Flüchtlinge – und das ist erst der Anfang 14
4. Deutschland und die Flüchtlingszahlen 17

II.

Die Hauptursachen der Flucht: Krieg, Armut, Umweltkatastrophen

1. Die Hauptherkunftsorte von Flüchtlingen 21
2. Flucht und Terror, die Rolle des Islam 23
3. Woher kommen Armut und Elend in der Welt? 26
4. Und woher kommen die Kriege? 34
5. Die Kernfrage: Flüchtlinge der Preis des globalen Kapitalismus? Also Revolution? Und vorher? 38

III.

Die Flüchtlingsfrage oder die doppelte Zweiteilung der Welt: in Nord und Süd, in Arm und Reich

Die Herausbildung der globalen Apartheid 41

IV.

Warum sind Europa und Deutschland

Hauptziele der Flüchtlinge? 53

1. Deutschland – das gelobte Land der Flüchtlinge? 55

2. Flüchtlinge: »Ein konjunkturpolitischer Glücksfall«? 58

V.

Die Antwort Deutschlands und Europas: Ausbau zur Festung

1. Europa schottet sich ab 62

2. Deutschland – die Fratze der Abschreckung 69

VI .

»Das Boot ist voll« –

»Wir sind nicht das Weltsozialamt«

Die Hauptlügen der Propaganda gegen Flüchtlinge

1. Wie voll ist Boot Deutschland? 73

2. Wie teuer wird das? Und wer soll das bezahlen? 78

3. Was müsste geschehen, wenn man diese Fluchtursachen wirklich »überwinden« will? 84

4. Fazit 89

VII.

Wie wir die Kosten der Integration aufbringen können

1. Reiches Deutschland – doch wer besitzt den Reichtum? 90

2. Welche Möglichkeiten der Finanzierung müssen ergriffen werden? 93

3. Fazit 98

VIII.

Flüchtlinge und

die »Islamisierung des Abendlandes«

1. Neoliberalismus: Der Kampf aller gegen alle 99
2. »Islamisierung des Abendlandes« – ein neuer Sündenbock für die verheerenden Mängel des Systems 101
3. Die »deutsche Leitkultur« – Mechanismus zum Ausschluss der »Fremden« 103
4. Flucht, Terror und Islam 108

IX.

Flüchtlinge sind der Preis der kapitalistischen

Globalisierung – Und wie lösen wir das Problem?

1. Die neoliberale Welt:
Freie Mobilität für alles – nur nicht für die Menschen 111
2. Das Konzept »Festung« wird nicht funktionieren – es führt zu fortschreitender Barbarei 114
3. In der Tat:
Der Kapitalismus muss aufhören, er selbst zu sein 117
4. Globalen Kapitalismus überwinden – und bis es so weit ist? 119
5. Die zentrale Forderung:
Eine massive Umverteilung von Oben nach Unten 122
6. Die EU: Ihr moralischer Bankrott angesichts der Flüchtlingsfrage – für eine soziale Unionsbürgerschaft 124
7. Solidarität statt Austerität – die Losung für das gemeinsame Handeln 125
8. Die nächsten Maßnahmen:
Schluss mit den Waffenexporten! Stoppt TTIP! 126

Literatur

128